

Manche Dinge sind besser als Schokoladeneis

Von Gaomee

Kapitel 4: Manche Dinge sind besser als Schokoladeneis

„Einfach so?“

„Ja, er hat sogar Entschuldigung gesagt.“

„Nein!“, rief Ino.

„Doch“, bekräftigte Hinata.

„Warum?“, wunderte Sakura sich.

„Wenn wir nicht wissen, weshalb er überhaupt sauer war, woher soll sie dann wissen, weshalb er es jetzt nicht mehr ist?“, wies Ino Sakura hin.

„Stimmt auch wieder.“ Dann wandte sie sich an Tenten. „Hast du eine Ahnung?“ Tenten versteckte sich hinter ihrem Schokoladeneisbecher und sagte so teilnahmslos wie sie konnte: „Nee, kein Plan.“

„Hmm, vielleicht -“, begann Temari wurde aber von Ino unterbrochen. „Scht, da kommt er.“

Tatsächlich stemmte der Hyuga sich gegen Lee, der ihn an einem Arm in die Eisdiele zog.

„Hallo, Sakura!“, rief Lee und steuerte auf sie zu.

„Na, Lee. Wie geht's?“

„Gut!“, teilte er ihr überschwänglich mit, nachdem er bei der Kellnerin zweimal Schokoladeneis bestellt hatte. Während er sich zu Sakura setzte und dabei Ino ganz galant abdrängte, winkte Neji noch mal die Bedienung heran.

„Kein Schokoladeneis“, bat er.

„Sondern?“

„Egal, nur keine Schokolade.“

Obwohl Tenten sich alle Mühe gab seinem Blick auszuweichen, setzte er sich zwischen sie und Temari.

„Na?“

„Na?“

Dann schaltete Temari sich ein.

„Na?“

Neji sah verwirrt zu ihr.

„Ja?“

„Wie geht's?“ Ino beobachtete das Geschehen aus sicherer Entfernung.

„Passt schon“, antwortete er ihr, während er sich eigentlich nur darauf konzentrierte Tentens Hand unter dem Tisch zu fassen zu bekommen.

„Aha. Ich hab’ gehört, du hast keine feste Freundin.“

„Super unauffällig“, flüsterte Ino Hinata zu, die das Geschehen auch misstrauisch betrachtete.

Jetzt versiegte sogar Lee und Sakuras Gespräch.

Neji befühlte Tentens Oberschenkel und sie legte ihre Hand auf seine.

„Mhm.“

„Und? Wie sieht’s aus? Lust, was zu machen?“

„Ich glaub’, du musst trainieren“, rief Tenten Neji in Erinnerung.

„Allerdings.“

„Immer?“ Temaris hübsche Stirn runzelte sich.

„Ja“, erwiderte Neji. Tenten wagte hinter ihrem Eisbecher hervorzulugen. Er war faszinierend. Er blieb vollkommen ruhig. Niemand hätte wissen können, ob er log oder nicht.

„Neji trainiert soviel. Mein Vater sagt immer, ich könnte mir eine Scheibe abschneiden“, teilte Hinata der Allgemeinheit mit, weil es ihr unangenehm war, dass eine ihrer Freundinnen sich an ihren Cousin ’ranschmiss.

„Ich glaube, sogar jetzt“, sagte Tenten. Neji schaute sich nach einer Uhr um und Tenten hielt ihm ihre vor die Nase.

„Achso, gut, dass du dir merkst, was ich sage.“

„Kein Ding.“

Er stand auf, gab der Bedienung mit seinem Erdbeerbecher Anweisungen das Eis weiterzuleiten. Als Neji ging, wurde es vor Tenten abgestellt, die ihren Schokoladeneisbecher sofort Lee zuschob, der sich über die zweite Portion freute.

„Magst du nicht mehr?“, erkundigte sich Lee.

„Manche Sachen sind einfach besser als Schokoladeneis.“